

**INTRÄDESPROV TILL  
FACKÖVERSÄTTARUTBILDNINGEN  
Inriktning: Tyska**

Delprov 1: Översättning från tyska till svenska

Datum: xxxx-xx-xx

Tid: 3 timmar

**Instruktioner**

- *Översätt till korrekt och idiomatisk svenska.*
- *Inga hjälpmedel tillåtna.*
- *Skriv tydligt! Oläsliga ord betraktas som fel.*
- *Skriv på varannan rad.*
- *Ange namn och personnummer på varje blad.*
- *Dessa två blad, försättsblad och provtext, lämnas in tillsammans med översättningen och läggs överst.*
- *Provloken får inte lämnas tidigare än en timme efter provets början.*

## **Bevölkerung**

Die Bevölkerung in Deutschland ist regional sehr unterschiedlich verteilt. Rund ein Drittel der Einwohner, etwa 25 Millionen, lebt in 82 Großstädten. Rund 50,5 Millionen leben in Gemeinden und Städten zwischen 2.000 und 100.000 Einwohnern. Etwa 6,4 Millionen Menschen sind in Ortschaften mit bis zu 2.000 Einwohnern zu Hause. Der seit der deutschen Vereinigung schnell wachsende Bereich von Berlin umfasst derzeit mehr als 4,3 Millionen Einwohner. Im Industriegebiet an Rhein und Ruhr, wo die Städte ohne deutliche Abgrenzung ineinander übergehen, leben mehr als elf Millionen Menschen, das sind etwa 1.100 pro Quadratkilometer. Diesen dicht bevölkerten Regionen stehen sehr schwach besiedelte Gebiete wie weite Teile der Mark Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommerns gegenüber.

Insgesamt gehört Deutschland mit einer Bevölkerungsdichte von 230 Menschen pro Quadratkilometer zu den am dichtesten besiedelten Ländern Europas, wobei es deutliche Unterschiede zwischen dem früheren Bundesgebiet und dem Gebiet der einstigen DDR gibt. In den neuen Bundesländern und Ost-Berlin beträgt die Bevölkerungsdichte 140 Menschen pro Quadratkilometer, in den alten Bundesländern liegt sie bei 267.

Deutschland zählt mit neun Neugeborenen auf 1.000 Einwohner pro Jahr zu den Ländern mit den niedrigsten Geburtenraten der Welt. Es werden zu wenig Kinder zu spät geboren. Frauen bekommen ihr erstes Kind meist erst mit Anfang 30, und auf jede Frau kommen derzeit im Schnitt nur 1,3 Kinder. Die Einwohnerzahl Deutschlands blieb in den letzten Jahren dennoch stabil. Das Geburtendefizit wurde durch den Zuzug von rund 3 Millionen Migranten ausgeglichen. Die niedrige Geburtenrate und die steigende Lebenserwartung – für einen heute neugeborenen Jungen liegt sie in Deutschland bei 74,4 und für ein gerade zur Welt gekommenes Mädchen bei 80,6 Jahren – wirken sich jedoch auf den Altersaufbau der Bevölkerung aus. Der Anteil der über 60-Jährigen wird voraussichtlich von heute 23 auf etwa 30 Prozent im Jahr 2030 ansteigen, das Verhältnis zwischen dem Teil der Bevölkerung, der sich aktiv am Erwerbsleben beteiligt, und dem Bevölkerungsanteil im Rentenalter verschiebt sich hin zu den aus dem Erwerbsleben ausgeschiedenen Personen.

Die Familie ist immer noch die bevorzugte Form des Zusammenlebens. Die große Mehrheit der Einwohner lebt in einer Familie, fast die Hälfte in einer traditionellen Familie von einem Ehepaar mit Kindern. Es gibt jedoch eine Tendenz zur Kleinfamilie bei wachsender Zahl der Haushalte. Jeder vierte Bewohner einer Großstadt lebt allein, auf dem Land und in Kleinstädten ist es etwa jeder siebte. Rund 2,4 Millionen Menschen, überwiegend Frauen, wohnen allein mit ihren Kindern.

## **Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit**

Im Januar 2000 trat das Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts in Kraft, das den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit erleichtert. In Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern erwerben nun mit der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit. [...] Wenn diese Kinder aufgrund ihrer Abstammung zudem eine andere Staatsangehörigkeit erwerben, haben sie bei Volljährigkeit zwischen der deutschen und der ausländischen Staatsangehörigkeit zu wählen.

[Ur: *Tatsachen über Deutschland*, [www.tatsachen-ueber-deutschland.de](http://www.tatsachen-ueber-deutschland.de), texten lätt bearbetad]